

Fireball

.....GAZETTE



Swiss Fireball Association

2-98

sfa Vorstand



Präsidentin

Regula Baumgartner
Gesellschaftsstr. 35, 3012 Bern
(P) 031 301 71 74
(G) 031 351 65 00
Fax: 031 351 65 00

Sekretär

François Schluchter
Grossholzweg 16, 3073 Gümlingen
(P) 031 951 54 30
(G) 031 325 81 31
e-mail: francois.schluchter@bfi.admin.ch

Kassier

Beat Stocker
Pilatusstr. 35, 5737 Menziken
(P) 062 771 1340

Regattachef

Markus Läubli
Murifeldweg 7, 3006 Bern
(P) 031 352 37 75
(G) 031 311 36 36

Pressechef

Ruedi Moser
Heiniweg 11, 8404 Winterthur
(P) 052 242 98 39
Fax: 052 242 98 39

Beisitzer

Gazette Redaktion

Maja Suter
Grossholzweg 19, 3073 Gümlingen
(P) 031 951 29 69
(G) 031 631 23 95
e-mail: suter@itpa.unibe.ch

Gazette Layout

Michael Schäfer
Sonnenstr. 51, 8280 Kreuzlingen
(P) 071 672 99 84
e-mail: melmic@bluewin.ch

Europa-Commodore

Fritz Widmer
Schulstr. 4, 8280 Kreuzlingen
(P) 071 672 35 38
(G) 052 635 12 88
Fax: 071 672 35 38
e-mail: etawatt@shpower.ch

Post an die SFA:

Grossholzweg 16, 3073 Gümlingen
(P) 031 951 54 30
e-mail: Francois.Schluchter@bfi.admin.ch

Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

SFA im Internet: www.swiss-sport.ch/sailing/fireball/

Flottenchefs/Regionen

Bodensee

Philip Geuggis
Meiholzstr. 20a, 8500 Frauenfeld
(P) 054 720 84 02
(G) 071 672 88 05
e-mail: geuggis@swissonline.ch

Walensee

Markus Hofstetter
Hauptstr. 48, 8867 Niederurnen
(P) 055 610 17 32
(G) 055 618 65 19

Bern

Dario Bischoff
Pfaffenbühlweg 34, 3604 Thun
(P) 033 336 01 04

Hallwilersee

Thomas Bossard
Unterdorfstr. 57, 5703 Seon
(P) 062 775 26 39
e-mail: tobo@bluewin.ch

Bielensee

Thomas Gautschi
Aebisstr. 58, 2503 Biel
(P) 032 365 65 45

Zürich

Ivo Helbig
Im Tiergarten 23, 8055 Zürich
(P) 01 461 45 66

Lac de Neuchâtel

Frederic Duvoisin
Battieux 3a, 3013 Colombier
(G) 032 841 10 66
Fax: 032 841 42 08

Ruedi Moser auf dem Weg nach Sydney 2000

Für alle Menschen, die in der Einöde leben: Ruedi geht fremd. Er segelt mit Urs Schär 470er, beide versuchen eine Sydney-2000-Kampagne. Über seine Treue zu uns gibt es freilich keinen Zweifel. Und so singen wir das alte Seemannslied:

„Ruedi, Komm bald wieder!“



Richtigstellung Jahresbeiträge

Auf dem Begleitbrief für die Jahresbeiträge in der Beilage der letzten Gazette hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Beiträge für die Junioren und Passive wurden verwechselt. Es gilt:

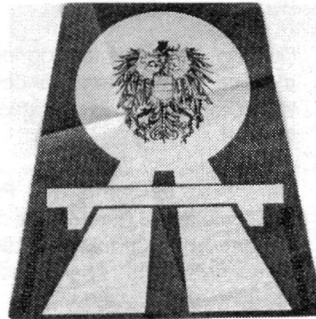
Junioren:	Fr. 50.-
Passive:	Fr. 40.-

Damit wir unseren administrativen Aufwand in Grenzen halten können, bitten wir jene Passivmitglieder, die zuviel bezahlt haben, dies im nächsten Jahr zu berücksichtigen.

Besten Dank

Der Kassier

Info für die EM



Autobahnvignette für Österreich

Bei den TCS sind folgende Vignetten erhältlich:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1. PW 1Jahr: | Fr. 67.- |
| 2. PW 2Monate: | Fr. 18,50 |
| 3. PW 1Woche: | Fr. 8,50 |

Weitere Informationen über die TCS-Infozentrale: 022 735 8000

(allfällige Busse ohne gültige Vignette: 1.100-60.000 Schilling)

starten



.....bis zum Start - Schuss! Teil 1

.....vor dem Einwassern!

Zu einem optimalen Start gehören viele vorbereitende Details:

- Rechtzeitig am Regattaort eintreffen!
- Ist dein „Böle“ in tadellosem Zustand? Keine lockeren Schrauben, keine Schoten oder Abnäher, die nächstens den Geist aufgeben (auch bei 6 Bf), die Schwertlippen kleben, der Gelenkgummi der Ronstan Pinnenverlängerung ist ok usw.....
- Du kennst die Wetterprognose, bist auf allfällige Windstärkenveränderungen und Winddrehungen bestmöglichst eingestellt.
- Du weisst aufgrund des Programmes etwa, wie lange der Tag auf dem Wasser dauern wird und kannst dich dementsprechend mit Proviant und genügend Flüssigkeit ausrüsten.
- Du hast die Regattaanleitung genau studiert, die WR-Regeln, die dir nicht klar sind, nachgelesen, das Skippermeeting besucht, deine Fragen gestellt bis du überall sicher bist, die Startreihenfolge (bei mehreren Klassen) ist dir klar, du hast vor dem Auslaufen das Schwarze Brett konsultiert und bist nun auch über allfällige Änderungen der Regattaanleitung im Bild.

Du hast die Strömungskarte studiert, und diese in abstrahierter Form gut sichtbar in deinem Schiff aufgezeichnet, (aufgeklebte Prokifolie). Abb 1.

Gehe rechtzeitig aufs Wasser, damit du dich optimal auf das Rennen vorbereiten

kannst: Wieviel Wind hat es, wie weit ist es bis zum Startgebiet. Der Kanal in Nieuwpoort z.B. ist lange und gegen die Strömung aufzukreuzen braucht Zeit!

Auf dem Meer wird aus Sicherheitsgründen oft ein "Controlling System" angewendet. Du kriegst an der Rampe entweder einen „Tally“ (Art Hundemarke) oder du dokumentierst dein Auslaufen mit deiner Unterschrift auf einem entsprechenden Formular. Hältst du dich nicht an diese Regel, wirst du disqualifiziert. Das grössere Problem ist da jedoch das Abgeben des „Tally's“ oder das Unterschreiben beim zurückkehren an Land! - Nicht vergessen auch nach 8 Stunden hartem Regattasegeln!

Und das wichtigste, du freust dich auf das Segeln!!!!

.....vor dem Ankündigungssignal: Einsegeln, Trimmen, Strategie!

- Du bist im Startgelände angekommen, es verbleiben dir idealerweise etwa noch 10-15 Minuten bis zum Vorbereitungs-signal. Wird es in den Segelanweisungen verlangt, dann segle in gewünschter Form am Startschiff vorbei, damit dein Eintreffen im Startgebiet registriert werden kann.
- Du gehst nun auf die Kreuz und segelst auf jedem Bug ca. 5 Minuten, beobachtest den Wind und notierst dir die Kompasskurse. Notiere dir die Werte am Grossbaum oder auf dem Deck (hoch, mittel, tief). Damit kannst du allfällige Gesetzmässigkeiten des Windes herausfinden. Damit und mit den übrigen bereits erworbenen Revierdaten kannst du dir eine Strategie für die erste Kreuz zurechtlegen.

- Du kannst dich auch mit einem Mitkonkurrenten absprechen und zu zweit die bevorzugte Seite eruieren. Bedingung ist, dass ihr bei den vorherrschenden Bedingungen etwa den gleichen Bootsspeed habt. Ihr segelt gleichzeitig z.B. am Leefass los, einer nach links, der andere nach rechts. Beide wenden nach vereinbarter gleicher Zeit. Wer nun vorne liegt war eher auf der besseren Seite. Eine Strategie für die erste Kreuz zu haben, ist sehr wichtig. Deren laufende Überprüfung und Anpassung ist jedoch noch viel wichtiger. Beim Regattasegeln ändern sich die Bedingungen oft schneller als einem lieb ist, die Flexibilität im Kopf wird also aufs höchste Mass gefordert.
- Benutze diese Kreuzen auch zum optimalen Trimmen deines Bootes. Die an Land vorgenommenen Voreinstellungen müssen oft aufgrund der nun effektiv vorherrschenden Bedingungen angepasst werden. Jetzt hast du noch Zeit dazu. (Mastrake, Strut, Holepunkte, Unterliek, Schwert). Denn hast du direkt nach dem Start nicht den optimalen Speed, wirst du rasch ins Hintertreffen geraten.
- Beim Zurückfahren zum Start zückst du rasch den Spi, fährst so hoch wie du kannst und notierst dir den entsprechenden Kompasskurs. Ist der Original Fireball - Kurs mit dem spitzen ersten Raumschenkel ausgeschrieben, weisst du nun, ob du den Spi setzen kannst. Bei viel Wind ist es so bereits möglich (insbesondere als Leichtwindcrew) zu entscheiden, ob du den ersten Raumschenkel als „two sail reach“ segeln wirst. Du wirst also bei Backbordrundung den Spi in den rechten Sack versorgen.

Zudem schadet das Durchspielen der Manöver auch nicht. Ungereimtheiten im

„Handling“ oder allenfalls eine zwischen Vorstag und Fock durchgefädelt Spischot werden besser vor dem Start entdeckt!

Zudem wirst du „entrostet“ besser ins Rennen starten!

- Entferne dich jedoch nicht zu weit vom Startgebiet, insbesondere wenn die Startzeit nicht fixiert ist oder wenn es wenig Wind hat.

Wird das akustische Signal als Hornstoss gegeben, wirst du dies aus grösserer Entfernung nicht mehr wahrnehmen. Wird dann noch das 6/5/0 Minuten-System verwendet (z.B. Port Camargue, Maccagno), ist es rasch möglich, dass du irgendwann die Ankündigungsflagge siehst und nur weisst, dass es noch weniger als fünf Minuten geht bis zum Start.

- Halte also deine Uhr bereit und beobachte auch immer wieder die Flaggen. Die Flaggen sind im übrigen auch verbindlich, was die Genauigkeit der Signale (WR 26.1) anbetrifft. Leider wird dies von den Wettfahrtleitungen nur selten beachtet.

.....vom Ankündigungssignal bis zum Vorbereitungssignal, „Liniencheck“!

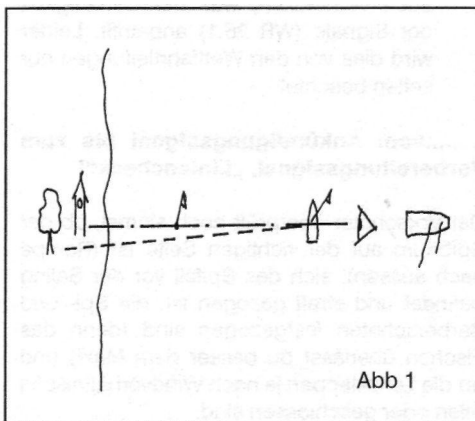
Der Vorschoter überprüft noch einmal, ob der Spibaum auf der richtigen Seite ist (Rampe nach aussen), sich das Spifall vor der Saling befindet und straff gezogen ist, die Spi- und Barberschoten festgezogen sind (denn das Fischen überlässt du besser dem Max!) und ob die Lenzklappen je nach Windverhältnissen offen oder geschlossen sind.

Die Kommunikation innerhalb der Mannschaft ist ein ganz wichtiges Element. Denn insbesondere bei Starkwind endet unkoordiniertes Handeln rasch im „Bach“ und mit vollem Kahn könnt ihr eine optimale Startvorbereitung gleich abschreiben.

Starten

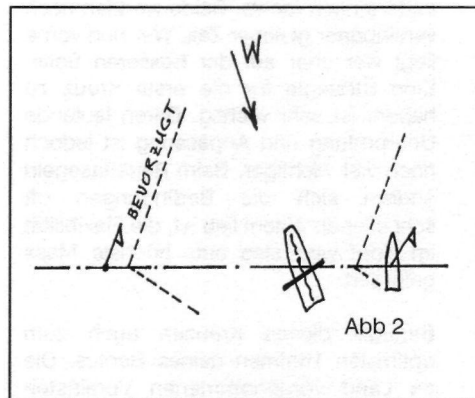
Die Wettfahrtleitung darf zwar die Startlinie bis spätestens zum Vorbereitungssignal noch korrigieren (WR 27.2), trotzdem solltet ihr bereits versuchen, die Linie mit einem Referenzpunkt an Land zu peilen und die bevorzugte Startseite zu eruieren.

Nur mit den Begrenzungsmarken einer Startlinie kannst du dich beim Starten nicht genau orientieren und weisst nicht, wie nahe du an der Linie bist oder ob du bereits darüber bist. Normalerweise liegen die in der Mitte startenden Boote beim Start meist relativ weit zurück (die Linie hängt durch). Hast du Sichtverbindung ans Ufer, peile möglichst beidseits der Startlinie einen Referenzpunkt an Land (markantes Gebäude, Baum usw). Abb 1. Ein zweiter etwas zurückversetzter Transit gibt dir die Sicherheit, dass du sicher nicht über der Linie bist, vor allem wenn du in der Mitte der Linie startest oder wenn die Einminuten-Disqualifikationsregel („Black Flag rule“ WR 30.3) gilt, kannst du dich nun sicher orientieren.

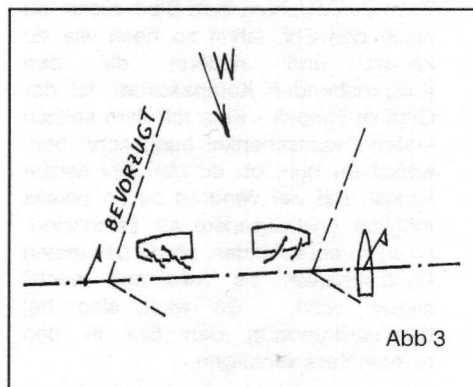


Theoretisch sollte die Startlinie genau 90° zur Windrichtung liegen. Dies wird jedoch nie der Fall sein. Es gibt also immer eine bevorzugte Seite. Das heisst, wenn du dort startest, gewinnst du je nach Linienlänge wichtige Meter.

Evaluationsmethode Abb 2: Einfach und schnell, jedoch bei nur geringen Abweichungen relativ ungenau (stehst du wirklich im Wind?); Eselsbrücke: dort wo der Bug hinzeigt, ist die bevorzugte Seite.

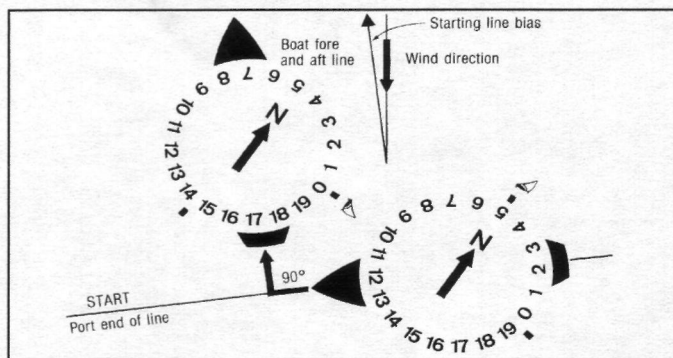


Evaluationsmethode Abb 3: Du segelst in beiden Richtungen parallel zur Startlinie mit der gleichen Segelstellung (ca. Halbwind). In der Richtung, in welcher du höher am Wind segelst (Gegenbauch in den Segeln), ist die bevorzugte Seite. Zeitaufwendigere Methode, jedoch genauer.



Evaluationsmethode Abb 4: Mit Hilfe des Kompass, am Beispiel des „Silva Racing“ mit der taktischen Skala: Hast du einen anderen Kompass, dann halte dich an dessen Anleitung. Du segelst in beide Richtungen parallel zur Startlinie und notierst dir den gefahrenen Kurs, Nun luvst du um 5 Einheiten auf der Skala an (90°). Kommt der Wind nun von Steuerbord wie in Abb 4, ist die Linie Steuerbord bevorzugt (einfache Eselsbrücke).

Die Methode lässt sich gut mit Methode Abb 3. kombinieren. Ablesegenauigkeit Kompass? Du hast dir auch den am Startschiff angegebenen Kompasskurs des Luvfasses notiert und überprüfst nun diesen, indem du an der Startboje dein Schiff in den Wind stellst. Damit kriegst du weitere Hinweise für die Startkreuz und die nötigen Daten für die Ueberlegungen zum Vorwinder (Gazette 4/97).



Stefan Schärer

SILVA MARINE



SILVA MODELLE 103 R - 73R - 103 P

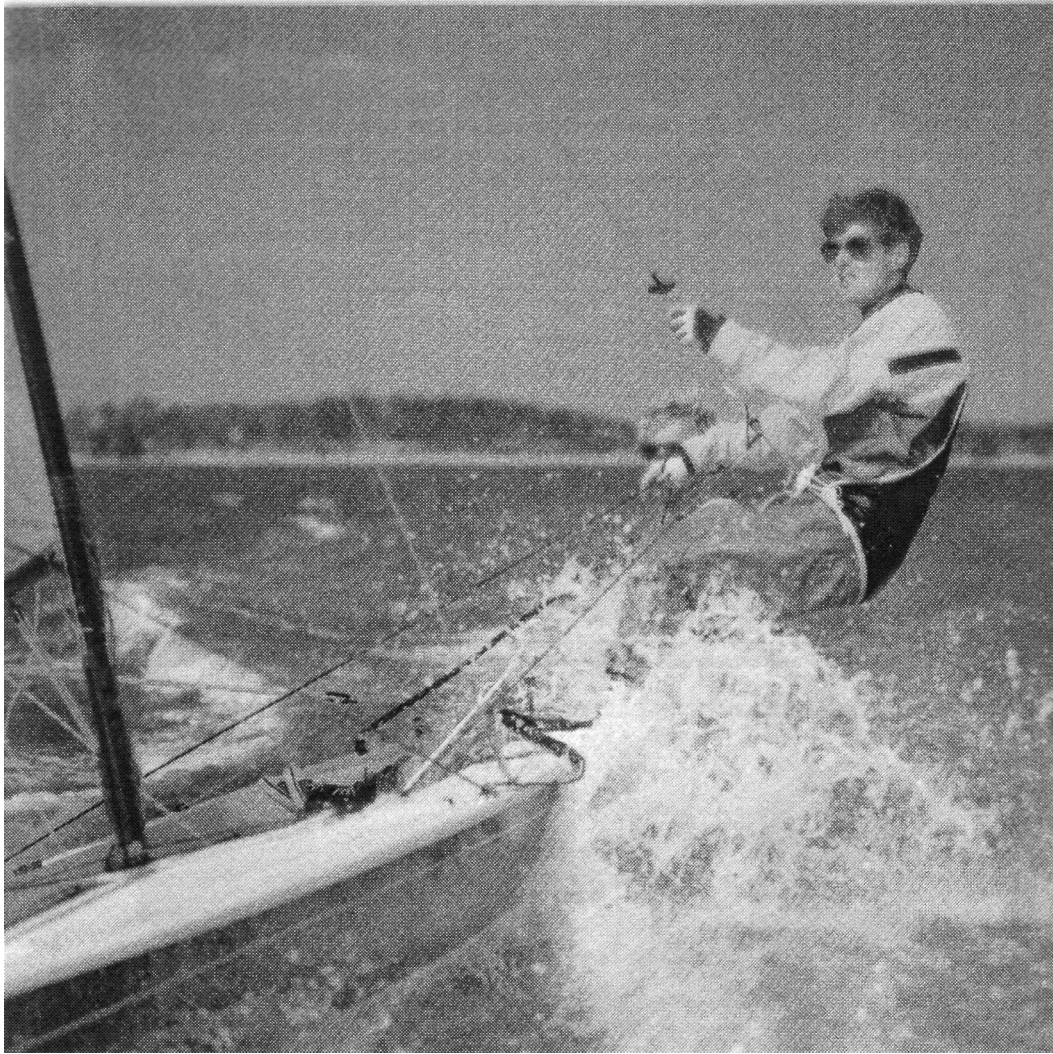
Die weltberühmten Rennkompassse von SILVA.

Viele Weltmeisterschaften wurden mit den Rennkompassen von SILVA gewonnen. SILVA's einmalige Taktikskala ist eine unschätzbare Hilfe beim Regattasegeln. Mit SILVA's Rennkompassen ist der schnellste Weg zur Wendemarke vorgegeben. Die einfach aufgebaute Taktikskala gibt Ihnen blitzschnell Bescheid, wann Sie wenden müssen. Wenden Sie mit SILVA - dann können Sie dem Schicksal entgehen, geschlagen zu werden.

Verlangen Sie kostenlos unseren 270-seitigen Zubehörcatalog

YC Nautica-Sport Bern AG
 Moserstrasse 2 3014 Bern Tel. 031/331 92 41 FAX 031/331 93 78
 Postadresse: Postfach CH-3000 Bern 25 Schweiz

HENRI LLOYD



1007 LAUSANNE Périllard B. Zioerjen · **1095 LUTRY** Nauti-Fun · **1110 MORGES** Aqualook · **1207 GENÈVE** La Seiche SA
1260 NYON Rive Marine · **1290 VERSOIX** Chantier du Vieux Port · **1400 YVERDON** Objectif Passions · **1462 YVONAND**
Meystre · **1470 ESTAVAYER-LE-LAC** Nasta Marine · **1470 ESTAVAYER-LE-LAC** B. Périsset SA · **1545 CHEVROUX**
R. Felber + Co · **1814 LA TOUR-DE-PEILZ** Riviera Marine · **2024 ST-AUBIN** Liechti SA · **2068 HAUTERIVE** Jeannorque-Service
2560 NIDAU Blue Peter GmbH · **3604 THUN** Nautic & Sports · **4132 MUTTENZ** Fjord Vertriebs AG · **5712 BEINWIL AM SEE**
Ursus Merz · **6005 LUZERN** Dobler + Ingold Marinasport · **6933 MUZZANO** Nautica's · **8038 ZÜRICH** Yachting Shop Wollishofen
8266 STECKBORN J.+R. Tschiemer · **8712 STÄFA** J. Schuchter · **8808 PFÄFFIKON** Ueli Guggenbühl AG
8942 OBERRIEDEN Nautic-Shop · **9320 ARBON** Bruno Wirth **9326 HORN** Shipper's Shop.
Importateur: Bucher+Walt · 2072 St-Blaise · Tél. 032 · 755 95 00

Festigkeit und Stabilität von Splbaumendstücken

Während metallische Werkstoffe grösstenteils aus anorganischen Verbindungen aufgebaut sind, entstehen Polymerwerkstoffe durch die Verkettung von makromolekularen, organischen Verbindungen.

Ich spreche von Polymerwerkstoffen und vermeide die Begriffe Kunststoffe und Plastik, weil sie für Hochleistungswerkstoffe nicht zutreffen.

Nach Rücksprache bei den Lieferanten sind Spibaumendstücke aus unverstärktem oder glasfaserverstärktem Nylon hergestellt. Unter diesem Handelsnamen verbirgt sich die chemische Bezeichnung Polyamid PA 66. Unverstärktes PA 66 besitzt eine hohe Mechanik (Härte, Festigkeit und Steifigkeit). Glasfaserverstärktes PA 66 besitzt neben der besonders hohen Mechanik eine ausgezeichnete Beständigkeit gegen heisse Schmierstoffe und Wasser.

Polyamide sind sogenannte Polykondensate. Polykondensate nehmen alle mehr oder weniger Feuchtigkeit auf. Durch die Feuchtigkeitsaufnahme wirkt das Wasser als natürlicher Weichmacher. Die Steifigkeit nimmt bis zu 50 % ab, die Zähigkeit hingegen stark zu.

Die instabilen Spibaumbeschläge dürften demzufolge nicht brechen sondern sich lediglich unter hoher Belastung verformen. Diese Vorgänge wären im Bericht von Roger und Ruedi (Gazette 1-98) beschrieben.

Die Wirkungsweise von Chemikalien (Wasser) auf Polymerwerkstoffe ist stark temperaturabhängig. Bei einer Temperaturerhöhung bis zum Siedepunkt ändert PA 66 im Kontakt mit Wasser seine physikalische Wirkungsweise in eine chemische. Die Primärbindungen im Makromolekül brechen auf und es kommt zu einer Verkürzung der Moleküllänge und somit zu einer drastischen Verringerung der Mechanik. Chemische Vorgänge in Polymerwerkstoffen sind irreversibel.

Der Spibaumbeschlag aus unverstärktem PA 66 würde nach dem Heisswasserrichten noch weicher und seine Festigkeit verlieren. Somit hätten wir das Gegenteil erreicht. Glasfaserverstärkte PA 66-Typen besitzen eine höhere Steifigkeit und eine kleinere Dehnung. Im Einsatz verformen sie sich weniger stark, bei Überbeanspruchung werden sie eher brechen als sich zu verbiegen.

Das Verhalten von Polyamid PA 66 wird auch noch von anderen Faktoren beeinflusst, in erster Linie von der Formgebung des Beschlages und der Steifigkeit des Werkstoffes. Somit ist zu erklären, warum die Proctor/Superspar Endstücke, die sehr fein ausgelegt sind, sich verbiegen, die Z-Spar Endstücke härter sind und dafür brechen. Höchstwahrscheinlich sind die Z-Spar Endstücke aus glasfaserverstärktem PA 66.

Zusammengefasst ist die Anwendung von Polyamiden PA 66 für den normalen Gebrauch als Segelbeschläge sinnvoll. Im Hochleistungsbereich wird es schwieriger einen geeigneten Polymerwerkstoff zu finden der sämtliche Anforderungen abdeckt. Die Heisswasserrichtmethode eignet sich gut für das Richten von Brillengestellen, sollte aber bei Polymerwerkstoffteilen aus PA 66, welche an die Grenze ihrer Zuverlässigkeit dimensioniert sind, nie zur Anwendung gelangen. Da schwarze Polymerwerkstoffteile meist mit Russ modifiziert sind, besitzen Sie eine höhere UV-Beständigkeit und damit eine grössere Lebensdauer als farbige Teile.

Ich empfehle Euch grundsätzlich, bei Verformungs- und Abriebproblemen auf stabilere Polymerwerkstoffteile aus z.B. glasfaserverstärkten schlagzähmodifiziertem PA 66 oder metallische Spibaumbeschläge umzurüsten.

Silver Schlitter Z 11958

Training Port Camargue

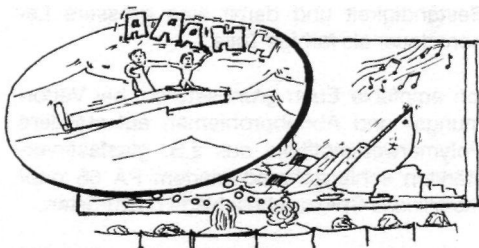


GETAUFIT IN PORT CAMARGUE

Am Samstag, den 4. April, machten sich aus allen Ecken der Schweiz die Fireballs auf den Weg nach Port Camargue in Südfrankreich, um sich von Keith und Andrew in die letzten Geheimnisse des Segelns einweisen zu lassen.

Wie auf dem Wasser, so auch zu Land, wurden verschiedene Taktiken angewendet, um so schnell als möglich ans Ziel zu kommen. Aber egal, ob man nun über St. Julien, Annecy oder Lyon fuhr, es bot sich überall das gleiche Bild: Regen oder Schnee und Stau.

Für alle war der Hafen in Port Camargue Treffpunkt, wo die Fireballs für den nächsten Tag aufgetakelt wurden. Wir nisteten uns in der Ecole de Mer ein und fühlten uns sofort wohl. Die Ecole de Mer bietet alles, was das Seglerherz begehrt: Funktionelle Zimmer, eine Cafeteria für Frühstück und Mittagessen, Umkleidekabinen, einen vielseitig geschätzten Trocknungsraum für Kleider, Besprechungszimmer mit Fernseher und direkter Zugang zum Hafen der Fireballs. Später begaben sich die meisten ins Restaurant „La Mamma“, dass aber mehr aus nostalgischen als aus Qualitätsgründen für das 1. Abendessen ausgewählt wurde, wie wir später erfuhren. Vielleicht sollte man mit dieser Tradition einmal brechen...



Sonntagmorgen Frühstücksgedanke

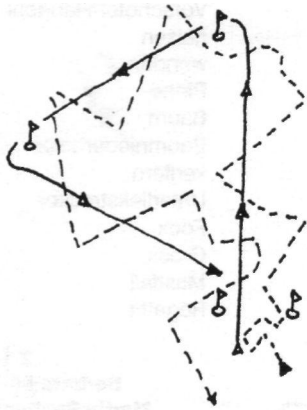
Der erste Morgen: Das Klimpern des Mastfalls am Masten versetzt die einen in helle Begeisterung, bei anderen hingegen flatterten die Schmetterlinge im Bauch wie wild umher (oder waren das schon eher Flugzeuge?). Das Frühstück schmeckte uns „Neulingen“ jedenfalls nur noch halb so gut. Vom Briefing erhofften wir uns aufmunternde Worte - aber das nördliche Englisch von Keith klang so gar nicht wie in der Schule und war sehr gewöhnungsbedürftig. Ob das nun an der Aufregung lag oder doch eher am fehlenden Wortschatz, „wi understuud nufing“. Zum Glück gab uns die graphische Darstellung des geplanten Trainings noch einen Hinweis auf die kommenden Übungen.



Dann gings los: Schon das Einwässern auf dem schlüpfrigen, mit Algen und Muscheln bewachsenen Slipsteg war eine Kunst für sich. Das Killen der Segel tat das seine dazu, die Nervosität zu steigern. Als wir dann aber den schützenden Hafen verliessen, war es schon ein erhebendes Gefühl, auf dem grossen Weltmeer zu segeln. Und doch konnten wir diesen grossen Moment gar nicht richtig geniessen, denn wir waren vollauf damit beschäftigt, die vom Winter eingerosteten Handgriffe wieder einzuspielen.

Wir Neulinge benötigten nur schon den ersten Vormittag, um uns an den wilden Charakter

des Meeres zu gewöhnen. Es muss wohl so sein, dass wir mit viel mehr Wind und Wellen zu kämpfen hatten, als die anderen. Wie sonst könnte man erklären, dass wir, wenn überhaupt, immer erst in den letzten Sekunden vor dem neuen Start die Ziellinie erreichten?



— Normalkurs
- - - Spirit of Bumblebee

Bei einer der zahlreichen Eskimorollen opfer-ten Martin und Barbara dem Meerese-gott Nep-tun ihren Stander, in der Hoffnung auf sein Wohlwollen während der kommenden Tage. Werner und Ursi hingegen hatten weniger Glück: Ursi verletzte sich am Knie und obwohl sie nichts unversucht liess, konnten sie am Training nicht mehr teilnehmen.

In den folgenden Tagen lernten wir das Wetter von allen Seiten kennen. Von der Flaute, bei der uns die Trainer wieder in den Hafen schleppen mussten, bis zu Sturm mit Windstärke 7, der sich als helles Loch im grauen Himmel ankündigte, durften wir alles erleben und unsere Erfahrungen machen. Für Sensati-onslustige gibt es auch etwas zu berichten: So waren drei Masten verbogen, Jan verletzte sich am Fuss, Keith war bleich vor Seekrank-heit. Ein gebrochener Bolzen war der Grund dafür, dass Beat und Zadi unter den Augen aller mit dem aufgewühlten Meer kämpfen und

als letzte in den Hafen führen. Die schon im Trockenen waren, kommentierten aufgeregt und mit guten Ratschlägen die verschiedenen Manöver.

Bei zuviel Wind blieb uns "Anfängern" aber auch Zeit für andere Aktivitäten. Die einen nutzten den Tag zum relaxen oder zum Reparieren der Ausrüstung, die anderen machten einen Ausflug in die nähere Um-gang. Die Camargue hat viel schönes zu bieten: Wildpferde, Flamingos, Weingesta-tion, romantische Fischerstädtchen wie zum Beispiel Aigues Mortes, Le Grau du Roi oder St. Marie de la Mer, Dünen und endlose Sand-strände. Dies alles kann man zu dieser Jahres-zeit noch geniessen. Wenn man sich aller-dings vorstellt, wie viele Touristen im Sommer alles platt walzen, dann vergeht einem die Lust auf Südfrankreich. Den Silos und Pyramiden in La Grande Motte nach zu urteilen, müssen sich hier Tausende auf den Füßen herum-trampeln.

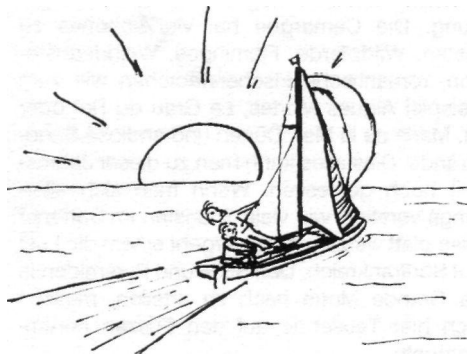
Die ereignisreichen Tage Hessen wir abends bei guter französischer Küche und einem Schluck Wein ausklingen.

So nahte der Donnerstag und damit das Ende des Trainings in Riesenschritten. Francois hat in seinem unermüdlichen Tatendrang für alle ein Nachtessen in der Ecole de Mer organisiert und uns damit einmal mehr den Aufenthalt in Port Camargue verschönt. Von seiner Hilfsbe-reitschaft, seinem Organisationstalent und sei-nen Sprachkenntnissen haben wir alle profi-tiert und das auch sehr geschätzt. Herzlichen Dank, Francois! Vorher nutzten aber vier Boot-screws die tolle Gelegenheit, im Kreis der Seg-ler ihrem Fireball einen Namen zu geben. Allen Unkenrufen zum Trotz (vor allem blonder) wur-den auch zwei Boote umgetauft. So segelt die SUI 14583 nun unter dem Namen Calypso, SUI 14657 unter Eternity, SUI 13805 unter Spirit of Bumblebee und Z 11958 unter The Sponge. Wir hoffen, dass alle Besitzer ihrem Schiff Ehre machen!

Training Port Camargue



Wir erlebten unvergessliche Tage in Port Camargue. Schönes Wetter, abwechslungsreiche Windbedingungen und hilfsbereite Segelfreunde, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite standen, was will man mehr? Als Vorbereitung auf die kommende Saison und auch, um dem kalten Winter zu entfliehen, können wir Port Camargue wärmstens empfehlen.



"I'm a poor lonesome sailor far away from home..."

Allen Neulingen empfehlen wir dringend, vorab das folgende Vokabular zu lernen:

Vocabulary for dummies:

helm	Steuerli
crew	Vorschoter/Hängerli
gybe	halsen
tack	wenden
tiller	Pinne
boom	Baum
kicker	Baumniederholer
capsize	kentern
outhaul	Unterliekstrecker
jib	Fock
mainsail	Gross
rake	Mastfall
race	Regatta

ENDE

Z13805
Barbara Lüscher
Martin Spaltenstein
Z11958
Christine Schlitter

DIE SEGELMACHEREI

mit kompletter Produktion in der Schweiz/Bodensee

High-Tech
Spezialanfertigungen
für alle Marken

One Design
Olympiasieger fahren
unsere Segel

Cruising Line
Mit Segel von
VM-Sails segelt
man um die
Welt

Vogel & Meier AG, Wiesenstr. 3, CH-9327 Tübach/Bodensee
Telefon 071 / 841 92 77, Fax 071 / 841 53 56

Training in Port Camargue aus der Sicht von Zadi

Nach anstrengenden acht Stunden Autofahrt mit starkem Regen und Stau, endlich an der "Beatch". Keiner konnte uns jetzt noch halten. Bei schöner Seebrise, mit 2-3 Bf. erlebten wir einen lehrreichen Nachmittag. Kaum am Land angekommen, wurden wir herzlich von den anderen empfangen.

Endlich Sonntagmorgen, das Training begann. Mit herrlichen 4 Bf. begrüßte das Meer uns Schweizer. Mit vielen Regattas und Spi-Übungen hetzten uns Andrew und Keith übers Wasser. Wir mussten also merken, dass unser Handling noch nicht meisterhaft ist. Na ja, es ist ja noch nicht aller Tage Abend.

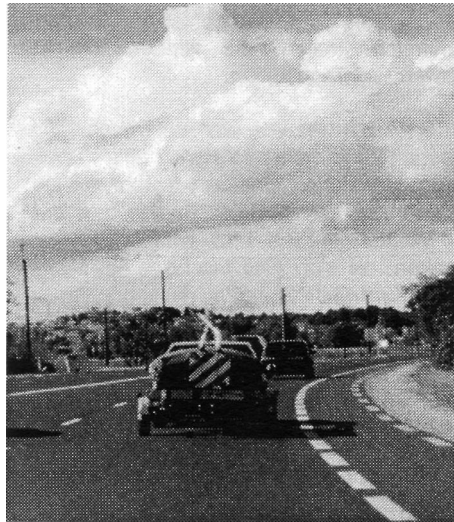
Montagmorgen: Hmm, es hatte noch nicht allzuviel Wind, vielleicht höchstens 2 Beaufort, gingen schon die grössten Schauerwärcchen um. Dies sei die Ruhe vor dem Sturm, und solches Gerede. Jedenfalls entschlossen wir uns auszulaufen und rakten auf's 182er. Kaum waren wir eine Viertelstunde draussen, begann es gemächlich zu blasen. Der Wind frischte dann doch noch auf 30 Knoten auf. Es war eigentlich noch recht geil, so über die Wellen zu brettern, bis uns der Ruderbolzen zerbrach. Mit guter Hilfeleistung von Regula, Stefan und der UCPA mussten wir „nur“ eine 3/4 Stunde im Wasser sitzen.

Der Dienstag war dann wieder etwas ruhiger. Mit ca. 5 Windstärken genossen Beat, jetzt „Bört“ genannt, und ich die erste Kenterung. „Hejo, ich han halt weder emol buuret hende enne“. Die Trainer verlangten wirklich viel, kaum Ruhezeiten und Verschnaufpausen! Nun, nach diesem Tag hatten wir auch den "australian drop" und viel Regattaerfahrung im Sack.

Mittwoch war nicht so ein windreicher Tag, deshalb beschlossen Bört und ich am Land zu

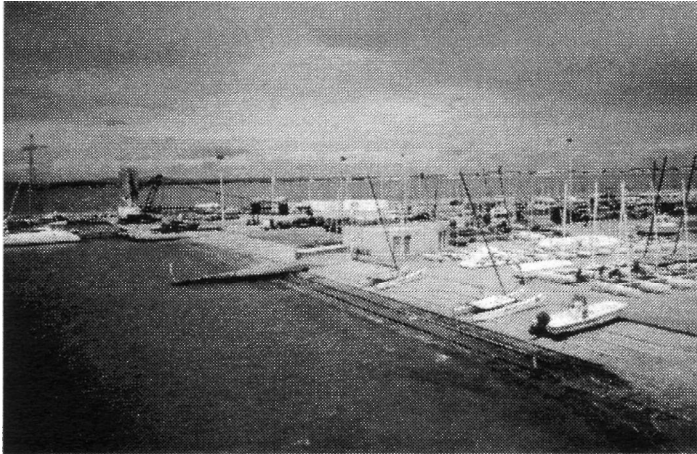
bleiben, um noch etwas zu basteln. Am Abend hetzte mich dann Bört noch zum Joggen und wir hatten den Trainingsrückstand schon fast aufgeholt.

Donnerstag war dann nochmals ein recht fetziger Tag, mit 25-30 Knoten Wind. Es waren nur noch vier Boote auf dem Wasser. Jo jo, nicht nur Dreieck segeln, Spi-Training war angesagt. Doch dies verlief nicht immer ohne baden. Beat verlor dann halt auch noch seinen „Stürli“ im Vollgleit, der sich mit der Pinne in der Hand noch irgendwie ins Boot retten wollte. Es war fast wie Wasserskifahren. „Ich säge nome, chasch ned emmer gönne oder?“ Jo und dann war das Training eigentlich auch schon vorbei. Jedenfalls hat es sich gelohnt, diesen langen Weg auf sich zu nehmen, denn die Windverhältnisse haben uns dafür entschädigt.



Fazit dieser Woche: 3 krumme Masten, 2 verletzte Segler (wenn auch nicht immer beim segeln), ein defektes Gross und viel FUN, FUN FUN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Eurocup Port Camargue

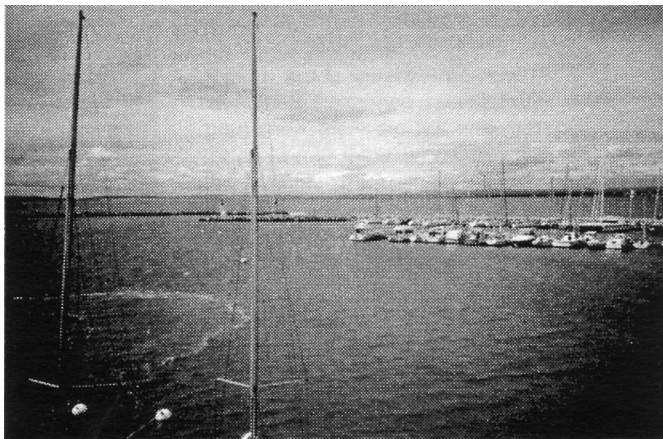


Unsere englischen Trainer Keith und Andrew dominierten das Feld bei zwei Rennen, gefolgt von der besten französischen Mannschaft. Es war ein schöner Segeltag mit viel Wind und Wellen. Den krönenden Abschluss fand dieser Tag mit der Party in einem kleinen Landgasthaus in der Nähe von Aigues Mortes. Zwischen den Gängen gab es traditionellen Tanz, bei dem später alle mitmachten.

Über Ostern fand in Port Camargue zum zweiten Mal der Pro-Rainer Eurocup statt. Am Start waren 20 Boote aus acht Nationen. Vertreten waren Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, die Niederlande, die Schweiz und Tschechien.

Der erste Startversuch war ein Debakel. Das bisschen Wind drehte so stark, daß wir uneins waren, in welche Richtung wir über die Linie fahren sollten. Zum Glück merkte dies auch die Wettfahrtleitung und wir warteten, bis sich eine frische Brise durchgesetzt hatte. An diesem Samstag wurden dann noch drei kurze Rennen gefahren. Die schnellsten Boote absolvierten den Parcours in weniger als einer halben Stunde. Nicht viel Zeit, um Fehler auszugleichen. Pech hatten Melanie und Michael, deren neues Boot gleich bei der ersten Wettfahrt einem anderen Boot im Weg war und eine dicke Schramme abbekam.

Ostersonntag stand ganz im Zeichen des Wetterberichts. Es war Sturm angekündigt und so zögerten die Verantwortlichen fast zwei Stunden, bis sie das OK zum Auslaufen gaben. Als dann ein paar Boote vor dem Start gekentert waren, sah sich die Wettfahrtleitung dazu veranlasst, die Aktion abubrechen und alle Boote in den Hafen zurückzubeordern. Als letzte kamen Francois und Maja ins Hafengebäckchen. Bei dem Versuch, das Ruder hochzuklappen, lief ihr Boot aus dem Ruder und





Nach dem Zusammenräumen der Boote ging es zur Siegerehrung ins Clubhaus von Aigues Mortes. So weit vom Wasser entfernt hat bisher noch keine Preisverleihung stattgefunden. Unser Dank ging an alle Organisatoren und an Francois, der im Vorfeld mit dem Club in Verbindung stand und uns die Anweisungen übersetzt hatte. Ein Fehler in der Berechnung der Plätze stiftete bei der Siegerehrung noch kurz Verwirrung. So wurde die Mannschaft Hofstetter/Moser als Vierte verlesen, obwohl sie doch Zweite hinter

der Stander bohrte sich in den Schlick. Nichts passiert, denn "Bay-Watch Zadi" war sofort zur Stelle. Gut, dass der Mast nichts abbekam, denn es war bereits der Ersatzmast. Der andere hatte seit dem Vortag eine permanente Mastbiegung. Nachmittags frischte der Wind dann tatsächlich weiter auf, so dass Regattieren wirklich unmöglich gewesen wäre. So nutzten wir den Rest des Tages für einen Bummel über die Bootsschau im Hafen oder für sonstige Aktivitäten.

Keith und Andrew und noch vor den Franzosen war.

Pünktlich um zehn Uhr fiel am nächsten Morgen der Startschuss für den vierten Lauf des diesjährigen Eurocups in Südfrankreich. An diesem letzten Tag sollte nur ein Lauf gesegelt werden, da wiederum Sturm angesagt war. Dennoch wurde ein zweiter Lauf gestartet, was bei den Vorderen zu einiger taktischer Verwirrung führte. Es wäre besser auch nur bei einem Lauf geblieben, denn der Wind stellte zwischendurch vollständig ab. Am besten kamen mit diesen Bedingungen Adrian und Brigitte zurecht. Sie gewannen den letzten Lauf und machten, nach einem dritten Platz im Rennen zuvor, auf der Rangliste einen gewaltigen Sprung nach vorne.



Jörg, GER 14472

Eurocup



Rangliste Eurocup 11-13.04.98 Port Camargue

Rang	Segelnr.	Skipper	Crew	1	2	3	4	5	PP
1	GBR 14 635	Keith Escritt	Andrew Davies	2	0.75	0.75	4	7	7.5
2	SUI 14 540	Erich Moser	Markus Hofstetter	7	3	3	0.75	4	10.75
3	FRA 14 589	Jean-Louis Tregnier	Christoph Waubant	0.75	4	2	5	8	11.75
4	CZE 14 552	Thomas Musil	Roman Rocek	3	5	7	6	2	16
5	BEL 15 661	Stephan Streep	Jan Peeters	4	9	8	7	3	22
6	FRA 14 270	Gentric	Sophie Baradat	8	11	9	2	5	24
7	SUI 14 495	Regula Baumgartner	Stefan Schärer	9	2	4	DQF	9	24
8	GER 14 472	Beate Rennecke	Jörg Rennecke	5	8	6	8	6	25
9	SUI 14 615	Adrian Huber	Brigitte Mauchle	11	13	13	3	0.75	27.75
10	NED 14 609	Theo Wentholt	Eric Roemer	6	12	5	9	DNF	32
11	FRA 14 300	Robert Eric	Bornarel	10	6	11	12	11	38
12	SUI 14 149	Daniel Glauser	Antoine Ambard	19	7	10	11	13	41
13	CZE 14 275	Jurinova	Maka Radek	14	18	14	10	12	50
14	SUI 14 319	Theo Ganz	Renat Roth	13	14	DNS	14	10	51
15	SUI 14 657	Stefan Hintermann	Beat Stocker	12	10	12	DNS	DNS	55
16	SUI 14 583	Maja Suter	François Schluchter	17	16	16	13	14	59
17	ITA 14 441	Alex Vohwinkel	Fran	15	15	15	DNS	16	61
18	FRA 9 954	Baragaubean	Berry	18	17	17	15	15	64
19	SUI 14 419	Willy Schwerzmann	Ivo Helbling	16	DNS	DNS	DNS	DNS	79
20	SUI 14 658	Melanie Lederer	Michael Schäfer	20	DNS	DNS	DNS	DNS	83

NEW !

FAST - FAST - FAST - FAST - FAST
WIDE DUVOISIN FIREBALL
NEW FORM - NEW MOULD
FAST - FAST - FAST - FAST - FAST

BUSTA sailing clothes
WEST MERSEA COMBI TRAILERS
SUPERSPARS - PROCTOR
PINNEL & BAX - NUMBER ONE - RUSH - HYDE
(no charges for the transport of the sails from London to Colombier)

your Fireball specialist :
DUVOISIN CONSTRUCTION NAUTIQUE

2013 Colombier NE
Tél. 032 841 10 66 - Fax 032 841 42 08

Das nette Mammern und die falsche Ecke

„Flache Druckverteilung, das wird nichts“ , hätte Ruedi, der Unvergeßliche, schon zwei Tage im voraus sagen können. Ruedi segelt jetzt auf größerem Wasser, das notfalls seinen eigenen Luftaustausch erzeugt. Wir dagegen erneuerten unsere Erfahrungen (erstmal?) ohne ihn im gewohnten Revier.

Der Bodensee, dieses Windkraftwerke (schwäbische Verkleinerung, noch kleiner als der Schweizer Diminutiv) stellte seine Turbine für grad mal zweieinhalb Durchgänge an, mittendrin immerhin ein flotter Dreier. Trotzdem hat sich's gelohnt, aus allen Windrichtungen herbeizueilen. Mammern ist wie Heimkommen nach einem langen Winter in der zweiten Heimat. Der nette Ort, die freundlichen Leute, die ehemaligen Fireballsegler im Regattakomitee immer für eine Geschichte unter alten Fahrersleuten gut, dann das gute Essen, der Campingplatz unter den Blütenpracht tragenden Bäumen - oifach sauschee, sagt wiederum der Schwabe.

Der hier schreibende Schwabe ist Deutscher. Und obwohl er sonst jeden Patriotismus vom Leib weist, eben doch einer mit Heimweh. Anders ist es nicht zu erklären, warum er in zwei entscheidenden Fällen so arg ans nordische Ufer drängte, wo diesmal nix zu holen war. Oder ist es der Altersstarrsinn mit einer Programmierung aus der Fireballsteinzeit? Da hieß es noch: ab nach Wangen, dort zieht's. Und so lief ich, wieder zurück an Land, in einen verbalen Konter von Erich, dem ebenfalls Unvergeßlichen, aber glücklicherweise noch unter uns weilenden, der da sagte: „Ha, das weiß man doch: Bei abnehmendem Wind ist das Schweizer Ufer besser“. Ja so was aber au, sauglatt.

Jedenfalls Sieg verschenkt, aber ein dritter Platz punktgleich mit den famosen, formidablen Hanhart-Schwestern ist ja auch was unter allerdings nur 17 Bötchen. Ganz vorne, ebenfalls punktgleich mit Markus und Nelly, Adrian und Brigitte (Gratulation). Und jetzt haben wir wieder ein Jahr Zeit, um alles zu vergessen. Man sieht sich wieder (aufkreuzen) am deutschen Ufer, gell Regula? Dich haben wir mitgenommen, dorthin in die falsche Ecke. Soll nicht wieder vorkommen. Wird aber.

Jörg GER 14 508

PS:

Apropos Altersstarrsinn:
GER steht für GERiatische Abteilung

Mammern 98



Rangliste Mammern 25-26.04.98

Rang	Segelnr.	Skipper	Crew	1	2	3	Total
1	SUI 14 615	Adrian Huber	Brigitte Mauchle	2	7	1	10
2	SUI 14 539	Markus Hofstetter	Nelly Krieg	6	2	2	10
3	GER 14 508	Jörg Nolle	Roger Leemann	3	1	9	13
4	SUI 14 231	Dorett Hanhart	Katharina Hanhart	1	5	7	13
5	SUI14 277	Kurt Liechti	Barbara Carmody	5	10	3	18
6	SUI 14 419	Romy Schwerzmann	Ivo Heibling	4	9	6	19
7	SUI 14 495	Regula Baumgartner	Stefan Schärer	10	3	10	23
8	SUI 14 604	Thomas Gautschi	Thomas Wildi	9	12	5	26
9	SUI 14 149	Daniel Glauser	Sam Ramp	7	8	11	26
10	SUI 14 657	Stefan Hintermann	Beat Stocker	8	11	8	27
11	SUI 14 602	Fritz Widmer	Erich Moser	DNS	4	4	28
12	SUI 14 658	Melanie Lederer	Michael Schäfer	15	6	15	36
13	SUI 14 235	Thomas Bossard	Regine Bossard	12	13	14	39
14	SUI 14 583	Maja Suter	François Schluchter	16	14	12	42
15	GER 14 112	Peter Hauser	Carla Hauser	14	15	13	42
16	SUI 13 805	Barbara Lüscher	Martin Spaltenstein	17	16	16	49
17	SUI 14 538	Philip Geugis	Marcel Geugis	11	DNS	DNS	51
18	SUI 13 758	Theo Zobrist	Ursula Schnetzler	13	DNS	DNS	53
19	Z 11958	Silver Schlitter	Keel	18	DNS	DNS	58

ESPO AG, Neoprentechnik
Schwäbis 12, 3605 Thun

ESPO
NEOPRENTECHNIK
Neoprentechnik ESPO AG THUN, TEL. 031 37 44 35

**Reparaturen, Verkauf
und Modifikation
von Wassersportanzügen**

- Henry Lloyd
- Helly Hansen
- Musto
- Rukka
- O'Neill
- Wind Ward
- Rip Curl
- Ronny
- Gul
- Aquaman
- Circle One
- Camaro
- Scubapro
- Viking usw.



One-Stop-Shop

WE SUPPLY FIREBALL SAILORS WITH EVERYTHING THEY NEED UNDER ONE ROOF.

Sails..

CHAMPIONSHIP WINNING SAILS AND THE LATEST TUNING INFORMATION. WE SAIL AS MANY EVENTS AS POSSIBLE WHICH ENSURES CONSTANT DEVELOPMENT AND MAXIMUM PERFORMANCE.

Mail Order..

A FAST EFFICIENT SERVICE, WE STOCK A VAST CHOICE OF GOODS DETAILED IN:

The Dinghy Catalogue

NEW FOR 98, FREE AND FULL COLOUR

Spars and Rigging..

PROCTOR AND SUPERSPARS RACE READY!
RIGGED TO OUR OWN EXACTING STANDARDS AND DELIVERED ANYWHERE IN THE WORLD

Covers..

WE MANUFACTURE OUR OWN COVERS IN HOUSE FROM TOP QUALITY MATERIALS. A FAMILIAR SITE IN ANY DINGHY PARK.

Boats

WINDER FIREBALL `S AVAILABLE FULLY FITTED TO IAN `S WINNING FORMULA AND INDIVIDUALLY FINE TUNED BEFORE DESPATCH, CAPABLE OF WINNING STRAIGHT OUT OF THE BOX.

HEATHFIELD WAY, KINGSHEATH, NORTHHAMPTON NN5 7QP
TEL.: +44 1604 592808 FAX.: +44 1604 592818
E-MAIL: PINBAX@SKYNET.UK

THE FIREBALL SPECIALISTS



FIREBALL Regatta

APRIL

05.-09. SFA Training Port Camargue F

11.-13. EC Port Camargue F (S)

25.-26. Mammern (S/J)

JULI

04.-05 EC Shoreham GB

09.-12. EC Nieuwpoort B (S)

18.-19. Stansstad (S/J)

25.-26. Maccagno I (J)

OKTOBER

17.-18. Neuenburgersee Ort?(J)

MAI

09.-10. Kreuzlingen (S/J)

16.-17. SFA Training Mannenba

21.-24. Muiderzand Holländ. Me

28.-01. Brunnen Schweizermeist

AUGUST

01.-02. Thun (S/J)

07.-09. EC Campione I

15.-21. N. Dame de Monts Franz.

24.-29. Grosseto Italienische Me

NOVEMBER

07.-08. Thalwil (J)



Regattakalender 1998

JUNI

- 13.-14. Walensee (S/J)
- 20.-21. Biel (S/J)
- 27.-28. SFA Training Murten

Meisterschaften
Meisterschaften (S/J)

SEPTEMBER

- 02.-04. Lipno Tschechische Meisterschaften
- 05.-11. Lipno Europameisterschaften
- 26.-27. Murten (J)

Meisterschaften
Meisterschaften

- J = Swiss Cup Regatten (11)
- EC = Eurocup Regatten (4)
- S = Selektion EM

seit 1975



JÜRIG + ROSMARIE TSCHIEMER



Schiffsladen Steckborn

**Lager
Werft**

HAFENANLAGE
POSTFACH 34
CH-8266 STECKBORN
TEL. 052 / 761 28 55
FAX 052 / 761 34 00

DO - SO GESCHLOSSEN ÖFFNUNGSZEITEN:
SOMMER: 09.30-12.00 / 13.30-18.30 / SA BIS 17.00
WINTER: 10.00-12.30/SA 09.30-12.00/13.30-16.00

DINGHY SEMI-DRY TOP

Crewsaver DINGHY DRY TOP
Anorak aus wasserdichtem und atmungsaktivem
Nylon mit Manschetten an Hals und Handgelenken
aus einem neuen superelastischen Neopren. Geklebte
und abgedeckte Nähte, breites elastisches Neoprenband
unten. Perfekter Schnitt der Schultern gewährt grosse
Bewegungsfreiheit und vermeidet das Heraufrutschen
der Anorak.

Grössen : S, M, L, XL
Farbe : navy / gold / rot

CS 6700+ Fr. 198.-



**INFO
98**

DRY JOHN

Trocken-Longjohn Crewsaver DRY JOHN
Eine ganz neue Art von Bekleidung, die dem Jollen-
und Katamaransegler eine bis heute unerreichte
Bewegungsfreiheit und Schutz gewährleistet durch
die Verbindung eines Longjohns mit einem
wasserdichten Top. Longjohn aus Nylon beschichtetem
Neopren von 3 und 5 mm mit wasserdichten Nähten.
Top aus atmungsaktivem Gewebe genügend weit
geschnitten, damit je nach Saison noch warme Kleider
darunter getragen werden können. Latexmanschetten
am Hals und an den Handgelenken, wasserdichter
horizontaler Reissverschluss im Rücken.
Grössen : S, M, L, XL
Farbe : navy / grau / rot

CS 6513+ Fr. 640.-



Kreuzlingen 98

Kreuzlingen 98 - Wie gewohnt ohne Wind, aber mit Sonne.

Welch ein Stress unter der Woche! Und dann am Wochenende läuft fast gar nichts!

Da die Sonne nicht geizte und uns tüchtig einheizte, wehte leider der Wind auf Sparflamme. Er liess gerade zwei Läufe zu. Ein erster abgekürzter Lauf und anschliessend ein ganzer Lauf, dies am Samstag Nachmittag. Das 10 Minuten-Ankündigungs-Signal war bereits im Gange. Das Startschiff kämpfte mit dem drehenden Wind und versuchte sich in die richtige Position zu bringen. Doch ein Ankerlieger verhinderte eine ausgewogene Startlinie. So kam es, dass die Startschiffseite klar die bessere Ausgangsposition bot.

Nach einem Massenfrühstart reihten wir uns nochmals ein. Diesmal klappte der Start, doch einer war dennoch zu früh. Einige von uns haben richtig erkannt, dass es am CH-Ufer entlang schöne Lifts gab. So erreichten Kurt und Erich als erste das Luvfass gefolgt von Markus und Nelly. Kurt und Erich gaben die Führung nicht mehr ab und siegten im ersten Lauf. Im zweiten Lauf das umgekehrte Bild, Markus und Nelly rundeten als erste das Luvfass und gingen auch als erste durchs Ziel, was Sie zu den Gesamtsiegern machten. Das

gleiche Bild wie im ersten Lauf boten Jörg und Roger - schon wieder einen Frühstart!

Nach dem Abendessen taufte wir Melanie und Michael's Fireball auf den Namen "FunKey". Jörg als Taufpate hatte die Ehre eine lange Rede zu halten. So ging dann jeder seines Weges, einige "Guildo Horn" schauen, andere Schlafen, Liechti, Moser & Co. auf's Tanzschiff... Den Zadi hat dort wohl niemand so richtig verstanden, als ihm Kurt ein schön braun gebratenes Poulet offerierte.

Am Sonntagmorgen versammelten sich einige müde Gestalten beim Clubhaus, um zu vernehmen, dass es noch keinen Wind hat. Um die Mittagszeit packten andere zusammen und um zwei Uhr war's dann gelaufen.

Da wir so früh fertig wurden, gingen wir noch nach Romanshorn zu unserem Yachtclub. Die einlaufenden Yachten meldeten, dass Sie am deutschen Ufer Wind bis zu 4 Bft. hatten. Ist das ungerecht!

(Anmerkung der Redaktion: Traue nie einem Bodenseeyachtsegler, was die Angaben über die Windstärke angeht)

Adrian & Brigitte SUI 14615

Rangliste Kreuzlingen 9-10.05.98						
Rang	Segelnr.	Skipper	Crew	1	2	Total
1	SUI 14 539	Markus Hofstetter	Nelly Krieg	2	1	3
2	SUI 14 377	Kurt Liechti	Erich Moser	1	2	3
3	SUI 14 615	Adrian Huber	Brigitte Mauchle	3	3	6
4	SUI 14 602	Fritz Widmer	Heike Widmer	7	4	11
5	SUI 14 235	Thomas Bossard	Samuel Gautschi	5	6	11
6	SUI 14 337	Markus Läubli	Rolf Ingold	4	10	14
7	GER 14 112	Peter Hauser	Carla Hauser	6	8	14
8	SUI 14 494	Daniela Centazzo	H.P. Maurer	8	7	15
9	SUI 14 318	Theo Ganz	Renat Roth	13	5	18
10	SUI 14 358 Tho-	Thomas Wildi	Kim Schröder	9	9	18
11	SUI 14 658	Melanie Lederer	Michael Schäfer	11	12	23
12	SUI 14 657	Zadi Hintermann	Beat Stocker	14	11	25
13	SUI 14 149	Daniel Glauser	Sam Ramp	10	18	28
14	SUI 13 805	Barbara Lüscher	Martin Spaltenstein	15	13	28
15	SUI 14 538	Philip Geugis	Marcel Geugis	12	18	30
16	Z 11958	Silver Schlittler	Christina Schlittler	18	18	36
16	GER 14 508	Jörg Nolle	Roger Leemann	18	18	36

SM Brunnen: Letzte Neuigkeiten

Trotz schwierigen Windverhältnissen durften wir am Pfingstwochenende eine insgesamt befriedigende SM erleben. In drei tollen Läufen bei Mittel- bis Starkwind auf dem Umersee und drei knapp SM-würdigen Schwachwindläufen im Gersauerbecken, ersegelte sich die Crew Markus Hofstetter und Nelly Krieg den Schweizermeistertitel. Herzlich danken wir den Verantwortlichen und Helfern des Regattaver eins Brunnen für die kompetente Organisation und unseren Donatoren, die mit ihrer grosszügigen Unterstützung zu einem reichen Gabentisch beigetragen haben.

Ein ausführlicher Bericht folgt in Gazette 3-98.

1. SUI 14439 Hofstetter Krieg
2. GER 14508 Nolle Leemann
3. SUI 13942 Raschle/Sprecher

Donatorenliste:

-Bucher & Walt SA, St. Blaise- -Compass Yachtzubehör AG, Altendorf-
-Duvoisin Construction Nautique, Colombier- -Rivella, Rothrist- -Spirig AG (Daylong),
Egerkingen- -Switcher, Marbrouc SA, Le Mont- -USM Möbelbausysteme, Münsigen- -
Victorinox, Ibach- -Vogel & Meier AG, Tübach- -Yachting, Bücher Grafino AG, Bern-

TAKE OFF WITH A WINDER FIREBALL

**Built With Care By Fireball Sailors
Engineered To Aerospace Standards
For Unbeatable Results**

97 Worlds:
18 All Glass Hulls In Top 20 - 34 Winder Hulls in Top 35
Delivery may be possible

Contact:
WINDER BOATS
Clyde Street, Bingley, W, Yorks, U.K. BD162NT
Phone or Fax 0044 127 456 81 87

Antragsformular Juniorinnen-Subvention 1998

Mitgliederdaten

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse: _____ PLZ, ORT: _____
 Tel. P. _____ Tel. G. _____
 Geburtsdatum: _____ Eintrittsdatum: _____

Swiss-Cup Regatten, an denen ich teilgenommen habe:

Zutreffendes ankreuzen und den Meldegeldbetrag eintragen

<input type="checkbox"/>	Mammern	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Kreuzlingen	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Walensee	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Biel	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Stanzaad	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Maccagno	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Thun	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Murten	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Neuenburgersee	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	Thalwil	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	SM 98	Fr.	_____	.-
<input type="checkbox"/>	EM 98	Fr.	_____	.-

Verwendung:

Pro Juniorin übernimmt die SFA 50% des Meldegeldes für die SM 98 und 50% des Meldegeides für die EM 98

Bedingung:

Als Juniorin gelten alle SFA-I Mitglieder mit Jahrgang 77 und jünger

Vorgehen:

Antragsformular ausfüllen und einsenden bis zum 20. November 1998

Begründung:

Finanzielle Unterstützung von Juniorinnen, die aktiv an Regatten teilnehmen

Bankverbindung.

Bankname: _____ PC-Konto Nr.: _____
 Ort: _____
 Konto Nr.: _____
 PC Bank: _____
 Ort, Datum: _____
 Unterschrift: _____

Einsenden an:

Frangois Schluchter, Grossholzweg 16, 3073 Gümlingen

Einsendeschluß: 20 November 1998

Mitgliederliste SFA Stand 1.6.1998

Vorname	Name	Strasse	Plz	Ort	Tel. Privat	Tel. Geschäft	Telefax	E-Mail
Ursula	Aebi	Kistlerweg 14	3270	Aarberg	032 392 31 60			
Werner	Aebi	Kistlerweg 14	3270	Aarberg	032 392 31 60	031 660 17 45		
Harry P.	Ammann	Thunstr. 20	3074	Muri-Bern	031-951 45 45	031-951 15 51		
Willy	Appel	Trachterholzstr. 11	8708	Männedorf				
Reto	Badertscher	Grümauweg 3	6208	Oberkirch	045 21 90 15	045 21 16 66		
Stefan	Badertscher	Dorfstr. 27	8194	Hüntwangen	01 869 33 84			
Jos	Bamert	Stockbergstr. 6	8856	Tuggen				
Regula	Baumgartner	Gesellschaftsstr. 35	3012	Bern	031 301 71 74	031 351 65 00	031 351 65 00	
Oliver	Berchtold	Schützenstr. 45	8702	Zollikon				
Walter	Berchtold	Isenbühlweg 14	5524	Niederwil	056 622 60 84	041 329 54 96		
René	Beyeler	Walchhausweg 26	3073	Gümliigen				
Mathias	Birrer	Rank 10	6006	Luzern	041 51 63 74			
Dario	Bischoff	Pfaffenbühlweg 34	3604	Thun	033 336 01 04	033 244 85 13		illy.blumer@bluewin.
Lily	Blumer	Bruggliweg 6	8754	Netstal	055 640 21 37			
Patrick	Boit	Güttingerstr. 3	8593	Kesswil	071 463 38 40			tobo@bluewin.ch
Thomas	Bossard	Unterdorf 57	5703	Seon	062 775 26 39	062 834 68 00		
Christoph	Brühmeier	Haldenweg 18	5504	Othmarsingen	062 896 28 72	01 742 32 32		
Martin	Bucher	Sonneggsteig 3	8006	Zürich	01 361 48 50	01 49784 07	01 497 84 45	
Fränzi	Bühmann	Homburgerstr. 27	4052	Basel	061 311 47 12			
Fritz	Burger	Postfach 35	3604	Thun				
Barbara	Carmody	Bachstr. 13	5734	Reinach	062 772 03 24	079 602 42 76	062 772 03 24	
Daniela	Centazzo	Bei der Kirche 4	8126	Zumikon	01 918 29 82	01 255 11 11	01 918 29 82	
Goderd	de Jager	Welherhof 37	8604	Volketswil				
Christoph	Denk	Seidenweg 2	3012	Bern	031 302 75 80			
Christoph	Donner	Kirchweg 5	8855	Nuolen	055 440 20 32			duvoisin@swissonline.ch
Antony	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier		032 841 10 66	032 841 42 08	duvoisin@swissonline.ch
Christophe	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier		032 841 10 66	032 841 42 08	duvoisin@swissonline.ch

Vorname	Name	Straße	Plz Ort	Tel. Privat	Tel. Geschäft	Telefax	E-Mail
Peter	Eichenberger	Wiesrain 9	8500 Frauenfeld	052 721 21 93			
Stefan	Eigen	Gibel 6	5037 Muhen	062 723 74 59			
Urs	Eigenheer	Rebhangstr. 7	8200 Schaffhausen	052 624 73 20			
Stefan	Erb	Glemettenstr. 145	8459 Volken	052 318 10 42		052 42 13 32	
Susanne	Erb-Tanner	Glemettenstr. 145	8459 Volken	052 318 10 42			
Urs	Fischer	Schulhausstr. 8	5605 Dottikon	056 624 19 68			
Peter	Fritz	Eggweg 4	8810 Horgen				fritz@igt.baum.ethz.ch
Theo	Ganz	Höheweg 16	2502 Biel	079 321 94 65	032 331 07 93	077 31 81 77	
Gertrud	Gautschi	Postfach 7089	2500 Biel 7	032 365 65 45			
Thomas	Gautschi	Postfach 7089	2500 Biel 7	032 365 65 45			
Patrik	Geu	St. Gallerstrasse 47	8853 Lachen	055 442 24 22			
Marcel	Geuggis	Maiholzstr. 20 A	8500 Frauenfeld	052 720 84 02			geuggis@swissonline.ch
Philipp	Geuggis	Maiholzstr. 20 A	8500 Frauenfeld	052 720 84 02	071 677 88 05	052 721 09 39	geuggis@swissonline.ch
Daniel	Gindraux	Rue des Cerisiers	2023 Gorgier	038 55 16 90			
Daniel	Glauser	Rösilbrunnenweg 5	8006 Zürich	01 363 36 49			
Christoph	Grathwohl	Herzbergstr. 24	5000 Aarau	062-824 69 63	062-838 40 26		
Peter	Grimm	Löberenstr. 20B	6300 Zug	041 711 05 94			
Michel	Grob	Creux du Sabie 10	2013 Colombier	032 841 16 63			
Hans	Grundler	Wallhauserstr. 3	7750 Konstanz				
Heinz	Gschwind	C.F. Meyerstr. 19	8802 Kilchberg				
Gerd	Halfmeier	Poststrasse 11	8556 Wigoltingen	052 770 01 30			
Stefan	Hämmerli	Golattenmattgasse 9	5000 Aarau	062-822 46 85			
Dorett	Hanhart	Hauptstr. 6	8265 Mammern	052 741 55 63			dorettanhart@yahoo.com
Katharina	Hanhart	Hauptstr. 6	8265 Mammern	052 741 55 63			
Christina	Härdi-Landerer	Hauptstr. 15a	7240 Küblis	081 332 21 88	081 332 36 34	081 332 43 60	
Walter	Heimgartner	Buacherweg 30	5443 Niederrohrdorf	056 496 12 16			
Ivo	Helbling	Im Tiergarten 23	8055 Zürich	01 461 45 66			
Reto	Hermann	Hungerbergerstr.	8046 Zürich				

Vorname	Name	Strasse	Plz	Ort	Tel. Privat	Tel. Geschäft	Telefax	E-Mail
Markus	Hofstetter	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32	055 618 65 19	055 612 47 12	m.hofstetter@netstal.com
Bruno	Holtmann	Freilerstr. 20	8157	Dielsdorf	01 853 18 69	01 860 45 45		
Maria	Holtmann	Freilerstr. 20	8157	Dielsdorf	01 853 18 69			
Adrian	Huber	Wisental	9402	Mörschwil	071 866 24 38	071 841 92 77	071 841 93 56	adrian-brigitte@bluewin.ch
Kurt	Huber	Nelkenstr. 5	5200	Windisch	056 442 25 48	056 460 70 10		
René	Huber	Sägweg 11	3303	Jegenstorf	031 761 05 88	079 208 90 75		
Damian	Hunkeler	Dreilindenstr. 41	6006	Luzern	041 410 87 71			
Urs	Imhof	Bühlweg 16	3302	Moosseedorf	031 859 34 28	031 859 44 46		
Rolf	Ingold	Baarerstr. 58	6300	Zug	041-712 25 54	01-288 33 33	041 712 25 54	ingoldro@swissonline.ch
Ruedi	Jakob	Wüllingerstr. 242	8408	Winterthur	30			
Kurt	Junker	Walchlistr. 17	8800	Thalwil	01 721 02 08			
Köbi	Kägi	Meierwiesenstr. 34	8064	Zürich	01 62 65 17			
Erich	Käppeli	Eggweg 15	3065	Bolligen	031 921 17 63			
Samuel	Käser	Nidausgasse 37	2502	Biel	032 23 69 04			
Peter	Katz	Stettbachstr. 31	8051	Zürich		052 368 31 31		
Christoph	Kernen	Chalet Sunnsyde	3655	Sigriswil				
Thomas	Koch	Im Obertor 6	8266	Steckborn				
Christoph	König	Rabbentalstr. 65	3013	Bern	031 333 33 22	031 322 02 20	031 322 02 20	
Nelly	Krieg	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32			
Martin	Lacher	Hauptstr. 19 A	5243	Mülligen				
Yves	Lambercy	ch. de Peccaux	1833	Les Avants	021 964 68 17			
Cedric	Landerer	Dorfstr. 1	6044	Udligenswil				
Markus	Läubli	Murfeldweg 7	3006	Bern	031 352 37 75	031 311 36 36	031 311 06 49	mha@tcnet.ch
Melanie	Lederer	Emanuelstr. 10	89231	Neu Ulm	071 672 99 84	0049 731 9 72 69 05		melmic@bluewin.ch
Roger	Leemann	Nordstr. 26	8006	Zürich	01 361 03 49			
Kurt	Liechti c/o Estermann	Oberhofstr. 9	5712	Beinwil a See	062 771 04 88	041 910 00 77	041 910 00 77	
Andrew	Lister	Finkelerweg 4	4144	Arlesheim	061 702 20 87	061 688 75 48	061 688 15 60	
Regula	Lister	Finkelerweg 4	4144	Arlesheim	061 702 20 87			
Barbara	Lüscher	Schützenstr. 8	8400	Winterthur	052 213 54 74	052 266 21 21 int.		mshpatensteh@access.ch

Vorname	Name	Strasse	Plz	Ort	Tel. Privat	Tel. Geschäft	Telefax	E-Mail
Armin	Mäder	Rosbergstr. 28	8002	Zürich	01 281 30 94	01 633 24 55		
Brigitte	Mauchle	Wisental	9402	Mörschwil	071 866 24 38	071 844 12 42		adrian-brigitte@bluewin.ch
Andreas	Maurer	Violaweg 74/p	4303	Kaiseraugst	061 83 18 23			
Hans-Peter	Maurer	Bei der Kirche 4	8126	Zumikon	01 918 29 82		01 918 29 82	
Werner	Meier	Rietbergstr. 33	9403	Goldach				
Claude	Mermod	Kirchgasse 2	3506	Grosshöchstetten	031 711 35 79			
Peter	Merz	Lättenstr. 13	8142	Uttikon				
Erne	Mianne	Zwischen den Toren	5000	Aarau	062 824 06 49			
Erich	Moser	Schützenstr. 120	8400	Winterthur	052 213 30 39	052 261 51 89	052 213 30 39	emos@swissonline.ch
Ruedi	Moser	Heiniweg 11	8404	Winterthur	052 242 98 39	052 242 98 39	052 242 98 39	
Dominik	Müller	Rosfeldstr. 23	3004	Bern	031 302 70 77	031 308 88 57		
Christoph	Neff	Schochenhaus 801	9062	Lustmühle	071 33 30 54			
Caroline	Neuhofner	Stettbachstr. 31	8051	Zürich	01-321 45 26	01-321 45 26		
Albert	Nicolet	Grande rue 110	1844	Villeneuve				
Jörg	Nolle	Holzstr. 9	73650	Winterbach	+49 71814 1259	+49 718141259		
Martin	Oertly	Scheffenuau	9630	Wattwil				
Andreas	Oswald	Helvetiastr. 54	9000	St. Gallen				
Stefan	Pfenninger	Schellerstr.11	8804	Au	01 781 46 06	01 782 44 59		stefan.pfenninger@delta.ch
Thomas	Pfenninger	Grundstein	8804	Au	01 781 24 05			
Marius	Pinsini	Wolffhellenstr. 17	8266	Steckborn	052 761 26 53			
Benjamin	Porta	20. ch. des	1860	Algile	025 27 30 15			
Lindy	Preuss	Feldegstr.74	8008	Zürich	01 383 74 81	01 381 74 44	01 381 74 46	p.and.p@pop.agri.ch
Lucien	Preuss	Feldegstr. 74	8008	Zürich	01 383 74 81	01 381 74 44	01 381 74 46	p.and.p@pop.agri.ch
Sam	Ramp	Langägerstr. 22	8125	Zollikoberg	01 392 17 71			
B. u. E.	Randegger-Gut	Neinernstr. 31	8542	Wiesendangen				
Beate	Rennecke-Fechtner	Wasmerstr. 6	21079	Hamburg	0049 40 7644731	0049 40 76696631		joerg.rennecke@medis.de
Markus	Riner	Weidweg 1	5035	Unterentfelden	062 843 62 12	062 821 02 34		
Stephan	Ritzler	Rüegerholzstr. 48	8500	Frauenfeld	052 722 26 44	052 720 23 42		
Wilfried	Roschmann	In Neustückern 13A	78351	Bodman	077 73 291			
Renat	Roth	Dorfgrasse 111	2513	Twann	079 333 62 40	032 625 82 58		

Vorname	Name	Strasse	Plz Ort	Tel. Privat	Tel. Geschäft	Telefax	E-Mail
Stefan	Schärer	Gesellschaftsstr. 35	3012 Bern	031 301 71 74	031 312 58 48	031 312 54 33	
Richard	Scheller	unt. Farnbühlstr. 2	5610 Wohlen	056 622 23 85	01 279 25 28		
Stefan	Schläfli	Hirschweg 1	3604 Thun				
Silver	Schlittler	Dickbuch	8354 Hofstetten bei Eigg	052 363 31 44	052 212 06 45	052 213 93 16	
François	Schluchter	Grossholzweg 16	3073 Gümilgen	031 951 54 30	031 325 81 31		
Bernard	Schneider	Rte. de l'Orée de la	1762 Givisler	037 261 46 70			
Jürg	Schneider	Kreuzbühlweg 43	6045 Meggen	041 37 14 52			
Ursula	Schnetzler	Schafsheimerstr.2	5502 Hunzenschwil	062 897 37 42			
Thomas	Schwendemann	Falkenweg 19	3074 Muri	031 951 03 02	031 322 20 54		
Romy	Schwerzmann	Im Tiergarten 23	8055 Zürich	01 461 45 66	01 388 20 44	01 388 20 41	
Fridolin	Schwitzer	Postfach	6015 Reussbühl 2	041 55 19 52	041 57 88 88	041 57 87 44	
Peter	Seinet	Steigerweg 9	6006 Luzern	041 51 27 92	041 22 65 65		
Thomas	Spaar	Tiefengrabenstr. 20	4102 Binningen		061 279 44 23		mspaltenstein@access.ch
Martin	Spaltenstein	Schützenstr. 8	8400 Winterthur	052 213 54 74			
Karin	Sprecher	Eisweiherstr. 40	8400 Winterthur	052 233 06 46			
Patrik	Sprecher	Eisweiherstr. 40	8400 Winterthur	052 233 06 46	052 262 00 02	052 262 410	patrick.sprecher@sulzer.ch
Paul	Starki	Plahlbauerweg 10	3286 Muntelier	037 71 47 76	037 62 25 20		
Andreas	Steiger	Brunngasse 8	8001 Zürich	01 262 08 81			
Heinrich	Steimen	Hostettlstr. 14	6055 Alpnach Dorf	041 670 21 81	079 439 06 31	041 670 21 81	
Roger	Sitel-Müller	Hägerstr. 62	5400 Baden	056 221 55 75	056 225 11 31		
Andreas	Stocker	Böschacherstr. 29	8624 Grüt/Gossau	01 932 64 62	01 387 88 46	01 387 87 00	
Beat	Stocker	Pliatusstr. 35	5737 Menziken	062 771 13 40	062 771 02 03		stocker.beatrobert@bluewin.ch
Hans	Stöckli	Kleindorfstr. 12i	8707 Uetikon	01 920 43 14			
Martin	Stolz	Bellevuestr. 36	3073 Gümilgen	031 951 51 84	031 951 82 12	031 951 82 38	martin.stolz@buero-stolz.ch
Nicole	Stolz	Beethovenstr.46	3073 Gümilgen	031 951 83 08			
Daniel	Stössel	Multengutstr. 33	3074 Muri		031 66 56 33		
Liselotte	Strasser	Isenbühlweg 15	5524 Niederwil	056 622 62 03			
Monika	Studer-Pico	Oberholzstr. 26	5000 Aarau	062 822 42 64			
Andreas	Sturzenegger	Letzistr. 5	9015 St.Gallen	071 31 12 16			

Vorname	Name	Strasse	Plz Ort	Tel. Privat	Tel. Geschäft	Telefax	E-Mail
Martina	Toenges-Harris	363 Seville Ln. ,	92627 Costa Mesa, CA				
Christian	Trachsel	Langwiesstr. 26 a	8500 Frauenfeld	052 7721 50 93	081 252 08 44		
Noémi	Trautmann	Loweidstr. 5	8335 Hittnau				
Patrik	Trüb	Claridenstrasse 7	8810 Horgen	01 725 82 40	01 725 76 78		
Jürg	Vetterli	Sommerhalde 8	8200 Schaffhausen	052 624 11 93			
Werner	Voegeli	Neumattstr. 2	3123 Belp	031 819 59 41			
Bruno	Waber	Lerchenweg 2	3012 Bern				
Peter	Walsh	111, Stewart	Ithaca, 14850, NY				
Marcel	Wäspl	Grütstr. 14	8134 Adliswil	01 710 73 23			
Ines	Wäspl-Billeter	Grütstr. 14	8134 Adliswil	01 710 73 33			
Roland	Weber	Fluebrigstr. 22	8804 Au	01 781 27 47			
Daniel	Wernli	Sandstr. 90	5412 Gebenstorf	056 223 22 25	056 281 11 55		
Fritz	Widmer	Schulstr. 4	8280 Kreuzlingen	071 672 35 38	052 635 12 88	052 635 12 89	
Heike	Widmer	Schulstr. 4	8280 Kreuzlingen	071 672 35 38			
Mario	Widmer	Dorfstr. 10	8261 Hemishofen				
Niklaus	Widmer	Herzogstr. 27	5000 Aarau	062 824 55 76	062 834 30 60		
Thomas	Wildi	Mühlebühl 17	5737 Menziken	062 771 17 13	062 771 55 66	062 771 86 95	
Othmar	Willi	Rte du Staud 52	1260 Nyon	022 362 61 93			
Erwin	Wipf	Dorfstr. 8	5464 Rümikon	056 243 15 84			
Ralph	Wirz	Weidenhofstr. 9 b	9323 Steinach				
Tobias	Wüthrich	Mattackerweg 13a	3073 Gümliigen	031 951 46 85			
Jan	Wyss	Sackweg 3	5606 Dintikon	056 624 23 47		056 624 24 37	
Roland	Zanotelli	Alpsteimring 15a	9212 Arnegg	071 385 66 23			
Christoph	Zbären	Höheweg 43	2502 Biel	032 322 26 91			
Lukas	Zbären	Höheweg 43	2502 Biel	032 322 26 91			
Michael	Zimmermann	Neubühlweg 882	5727 Oberkulm	062 776 39 53			
Theo	Zobrist	Schafisheimerstr. 2	5502 Hunzenschwil	062 897 37 42			



**3-6 September 1998
Czech
Championship**

Classes:
Finn, Laser, Europe, Tornado, Mi-
stral, Fireball, 49er
Startgeld: 900,- CZK
(vor dem 14.08.98)

**6-11 September 1998
European
Championship**

Yachting.CZ

Land	Währung	Verkauf + - 5%
Schweiz	1 CHF	20.421 CZK
Deutschland	1 DEM	17.347 CZK
Frankreich	1 FRF	5.173 CZK
UK	1 GBP	20.789 CZK
Italien	1000 ITL	17.589

Folgende Personen haben sich zur Selektion angemeldet:

1. Adrian Huber	11. Markus Hofstetter	21. Thomas Bossard
2. Brigitte Mauchle	12. Nelly Krieg	22. Samuel Gautschi
3. Daniel Glauser	13. Markus Läubli	
4. Sam Ramp	14. Rolf Ingold	
5. Maja Suter	15. Kurt Liechti	
6. François Schluchter	16. Erich Moser	
7. Regula Baumgartner	17. Fritz Widmer	
8. Stefan Schärer	18. Stefan Zünd	
9. Andrew Lister	19. Thomas Wildi	
10. Regula Lister	20. Kim Schröder	

Weitere Infos vom Regattachef

1. Der Selektionsmeldeschluss ist vorbei!
 2. 22 Personen (Steuerleute und Vorschoter/Innen) haben sich angemeldet!
 3. 13 Startplätze (Boote) sind uns zugesagt worden!
 4. **2 Startplätze (Boote) wären somit noch zu besetzen!!!**
 5. Die Selektion hat sich somit erübrigt, es wird keine Selektionsrangliste geführt!
-
1. In Kreuzungen wurden allen anwesenden EM-Teilnehmern die Ausschreibung abgegeben.
 2. Die Anmeldung mit dem Entry Form muss durch jede Mannschaft selbst per Fax erfolgen!
 3. Anmeldeschluss mit Entry Form bis am Sonntag 28. Juni 1998!

Einzahlung Startgeld

Damit die Bankspesen der einzelnen Überweisungen gespart werden können, wird das Startgeld aller startenden Schweizer Boote von der SFA direkt einbezahlt.

Die 100.- GBP entsprechen 245.-- SFr. und sind bis am 28. Juni 1998 auf das Post Konto Nr. 80-61962-5 der Swiss Fireball Association einzuzahlen. Wir bitten um die rechtzeitige, entsprechende Einzahlung!!!

Weitere Auskünfte bei:
Markus Läubli
Regattachef
Murifeldweg 7
3006 Bern
Tel: 031 352 37 75



national championships



UK National Championship/ Fireball Open Championship Looe Sailing Club, Looe 8-14 August 1998

Samstag 8.08.:	Einschreibung/Vermessung
Sonntag 9.08.:	Erster Start 12.00 Uhr
Montag 10.08.:	Rennen 2
Dienstag 11.08.:	Rennen 3
Mittwoch 12.08.:	Rennen 4&5
Donnerstag 13.08.:	Rennen 6
Freitag 14.08.:	Rennen 7+Preisverleihung

The Look Out, Langton Road, Kingston,
Corfe Castle, Wareham, Dorset BH20 5LR
England
+441929439168 (Fax+Tel)
e-mail 100015.2026@compuserve.com

Französische Meisterschaften Notre Dame de Monts (VENDEE) Samstag 15. August bis Samstag 22. August

Samstag 15.08.:	Einschreibung/Vermessung
Sonntag 16.08.:	Einschreibung Kurs-Infos Trainingsregatta
17.08-21.08:	2 Läufe pro Tag
Mittwoch 19.08.:	Grand soirée FIREBALL
Freitag 21.08.:	Rangverkündung/Preisverleihung
Meldegeld:	430.- FF

Cercle Nautique Notre Dame de Monts
18 bd des dunes
85690 - Notre-Dame de Monts
Tel/Fax.:0033 (0)2 51 58 46 20

Segelbekleidung

BMS (Importeur) Musto, Henry Lloyd, Dry Fashion
Marine Pool etc.

In unserem Segelshop finden Sie weiter:

Seekarten, Fachliteratur, Verzeichnisse für alle 7 Meere,
Flüsse, Kanäle und Seen, Video, CD ROM,
Software und Multimedia von Videosail und Delius
Klasing, Navigationsinstrumente, Automatic Westen,
Beschläge, Tauwerk, Farben, Lacke und Zubehör,
Freizeitanzüge, Bademode von Jeton, Elfi und Lahco

Öffnungszeiten:

Mo 14.00 – 18.30 Uhr

Di – Fr 09.00 – 18.30 Uhr

Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Mi Abendverkauf bis 20.00 Uhr

Boots- und Sportbedarf

Jurestrasse 17 - 5035 Uniersenfelden
Tel. 062 723 87 10 - Fax 062 723 38 73



SIDA SAILOR SPORT AG

Wa' isch da'? **Dank dr Ufdruck vom nöie T-Shirt und Pulli!**

Swiss Fireball Associatio

- 1. Zeile
- 2. Zeile
- 3. Zeile

Fast...

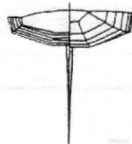
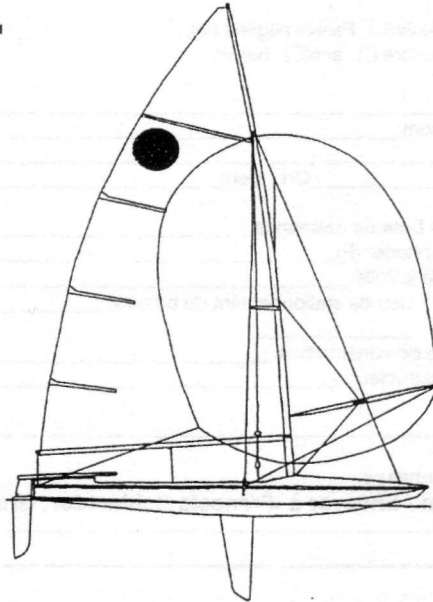
Sein geringes Gewicht gibt ihm die exklusive Spritzigkeit...
 Sein flacher Gleittrumpf lässt ihn über die Wellen fliegen...

Fun...

Leichtes Handling zu Wasser und zu Land...
 Geschicklichkeit zählt mehr als rohe Kraft...
 Gemischte Crews segeln erfolgreich selbst auf höchstem Niveau...

Friendly...

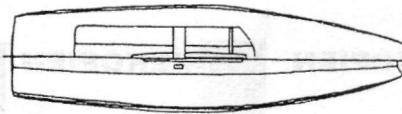
Faire Wettkämpfe, freundschaftliche Atmosphäre...
 Trainings mit helissen Tips und Tricks der Cracka verhalfen zu unvergleichlichem Segelpass und Regatta-Erfolg...



international Fireball

weitweit über 14500 Bootel

Gewicht: 79.40 kg Breite: 1.40 m
 Länge: 4.93 m Segel: 13.00 m² Spi: 13.00 m²



Bestellformular

Anzahl Pull-Over: _____ Grösse: _____ Farbe: **Grau**

Anzahl T-Shirts: _____ Grösse: _____ Farbe: **Grau**

Aufdruck auf Pull-Over und T-Shirt:

1. Zeile _____

2. Zeile _____

3. Zeile _____

Name, Vorname: _____

Adresse: _____ PL.Z / Ort: _____

Senden an: Dario Bischoff, Pfaffenbühlweg 34, 3604 Thun Tel:033/336 01 04



Beitritt

Mitgliederbeiträge: Aktive 80.-, Junioren 50.-, Passive 40.-

SwissFireball Association Beitrittserklärung/Inscription

Ich trete als Aktiv/ Passivmitglied bei.
Je m'inscrit membre actif passif.

Name / Nom: _____

Vorname / Prénom: _____

Strasse / Rue: _____

PLZ / CP: _____ Ort / Lieu: _____

Geburtsdatum / Date de naissance _____

Telephon / Téléphone: (P) _____ (G) _____

Segelklub / Club à Voile: _____

Bootsliegeplatz / Lieu de stationnement du bateau: _____

Fireball SU- _____

Baujahr / Année de construction: _____

Hersteller / Constructeur: _____

Datum / Date: _____

Unterschrift / Signature: _____

Einsenden an / Envoyer à : François Schluchter, Grossholzweg 16, 3073 Gümlingen

CopyQuick

Pierre-Alain Mouttet

FARBKOPIEN

SATZ

**PC+MAC
PRINTING**

SERIEKOPIEN

LAYOUT

SCAN

OFFSETDRUCK

GRAPHIK

**LIEFER-
DIENST**

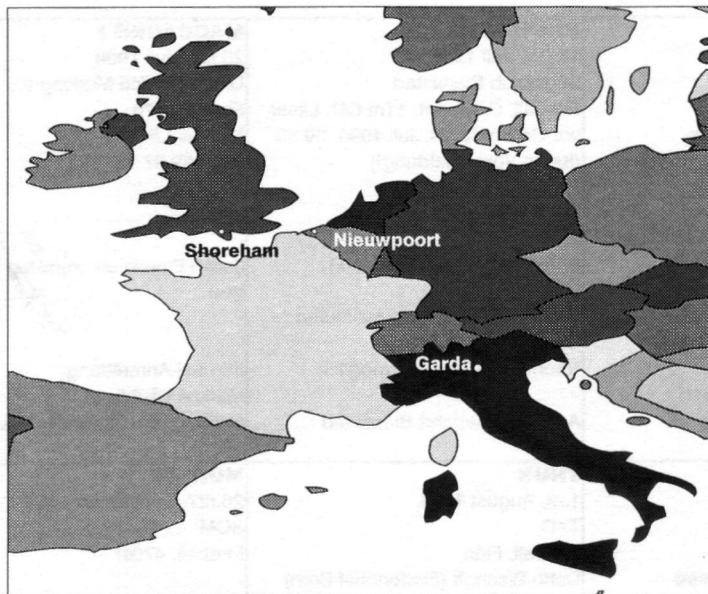
Bahnhofgalerie
3011 Bern
Tel. 031/311 22 20

Parkterrasse 16
3012 Bern
Tel. 031/311 19 19

Länggassstrasse 38a
3012 Bern
Tel. 031/302 80 88

Moserstrasse 50
3014 Bern
Tel. 031/332 32 10

Fireball Eurocup



Sail Internationalli

Eurocup 2 Shoreham 4-5.7.98

Shoreham Sailing Club

UK Fireball Association
Angus Hemmings
57a Foyle Road Tottenham, London
N17 0NL
United Kingdom
Tel: 0044 1 818 01 69 84

Eurocup 3 Nieuwpoort 10.-12.7.98

Vlaamse Vereniging voor Watersport
VV Nieuwpoort Watersportlaan 11B
8620 Nieuwpoort, Belgium
Tel.: 0032 58 23 52 32 Fax.: 0032 58 23 40 58
Tourist Office Tel.: 0032 58 22 44 20
Belgian Fireball Association
Bart van Hooreweghe, Mamitobalaan 55
Tel.: 0032 50 38 42 23 Fax.: 0032 92 42 88 71

Eurocup 4 Lago di Garda 7-9.8.98

Vela Club Campione del Garda
Lungolago Olcese 8I-25010
Campione del Garda
BS Tel/Fax.: 0039 365 91 69 08

Associazione Italiana Fireball
Dieter Vohwinkel, Via Rosetti 6, I-25010 San Felice
Tel.: 0039 365 62 61 98 Fax.: 0039 309 91 35 44

Swiss-Cup 98



Regatta Datum Club Klassen Meldeadresse Meldeschluss Nachmeldung Meldegeld Liegeplätze Erster Start Letzter Start Besonderes Kontaktperson Anfahrtsweg	STANSSTAD 18./19. Juli 1998 Segelclub Stansstad Fireball, Compact, 11m OD, Laser vor Ort ab Sa 18. Juli 1998, 09.30 (Keine Voranmeldung!) - - Fr. 40.-- Hafen Stansstad (Kieswerk) Sa, 11.30/bereit zum Auslaufen So, 15.00 Nachtessen im Club möglich - Autobahnausfahrt Stansstad	MACCAGNO I 25./26. Juli 1998 Unione Velica Maccagno Fireball, 470 Markus Läubli 031 352 37 75 - - - Jollen Einwasserungssteg Macca- gno - - Info bei Anmeldung Markus Läubli Bellinzona-S.Nazzaro od. Luino
Regatta Datum Club Klassen Meldeadresse Meldeschluss Nachmeldung Meldegeld Liegeplätze Erster Start Letzter Start Besonderes Kontaktperson Anfahrtsweg	THUN 1./2. August 1998 TYC Fireball, Finn Dario Bischoff (Flottenchef Bern) 033 336 01 04 - 1. August 1998, 12.30 Fr. 25.-- Hafen TYC Sa, 14.00 So, 15.00 Nachtessen mit "1. Augustfestli!" Dario Bischoff (Flottenchef Bern) Autobahnausfahrt Thun-Süd-Gwatt	MURTEN 26./27. September 1998 SCM Fireball, 470er - - Fr. 30.-- Jollenstandpl. SCM, Hafenareal Sa, 14.00 So, 13.00 Nachtessen und Übernachtung Dario Bischoff (Flottenchef Bern) Autobahn bis Murten
Regatta Datum Club Klassen Meldeadresse Meldeschluss Nachmeldung Meldegeld Liegeplätze Erster Start Letzter Start Besonderes Kontaktperson Anfahrtsweg	Neuenburgersee Ort ? 17./18. Oktober 1998 - Fireball - - - - - - - - - weitere Infos folgen Markus Läubli -	THALWIL 7./8. November 1998 SVT Fireball, Laser, 420, Korsar, 49-er - - - Clubhaus bis 12.00 Fr. 30.-- Hafenanlage bei Parkplatz Sa, 13.00 So, 14.00 - - via Seestrasse Kilchberg

GBR 14 294

Winder composite, wide bow, kevlar-epoxy hull,
stratus rig, sails, trailer+trolley
~ 3000 £

Russel Thorne

Two Trees, Heare Green
West Hatch, Taunton
Somerset TA36 DA
United Kingdom

ITA 14 441

Baujahr 94; Composite; Proctor stratos; diverse
Segel. **Preis auf Anfrage und nach Segel**

Alex Vohwinkel

Tel.: 0039 365 62 61 98
Fax.: 0039 309 91 35 44

Baujahr `82

vermessen; `96/ `97 generalüberholt
garantiert kein schadhaftes Holz; Deck, Mastfuß u.
Schwertkasten neu; zwei Satz Segel; fast neuwertiger
Spi, stehendes Gut: Proctor

zu verkaufen für: 2500,- od. Tausch geg. Contender

Ingo Forberg

Alte Landstr. 4/1
D-78315 Radolfzell-Markelfingen
Tel.: 0049 7732 1 34 56

Z 12 146

Bopp&Ruest, Holz, 2 Satz Segel, Rolli, Trailer,
Unter- u. Oberblache,

Preis: 2500,- (od. Laser als Tausch)

Fränzi Bühlmann

Homburgerstr. 27
4052 Basel
Tel.: 062 311 47 12

SUI 10 479

Holz (David Trott, GBR), Regattaboot mit allen
modernen Trimmöglichkeiten. Deck vor 1 Jahr lackiert.
Rigg erst 1 Saison alt (Sperspars M7). Rake über
Flaschenzug an den Wanten schnell u. leicht verstellbar.
1 Satz Segel (Vogel&Meyer)

Jan Wyss

Sackweg 3
5606 Dintikon
Tel.: 056 624 23 47

Zu verschenken:

Anhänger Wolfangel + Rolli
Keine passenden Auflagen für Fireball

Ruedi Moser

Heiniweg 11
8904 Winterthur
Tel.: 052 292 98 39

Besonders schönes Holzboot,

komplett, immer im Trockenen, Wasserungsrolli,

Preis:1950.- ab Platz Meilen (ZH)

Marc Meyer

Titlisstrasse 29
8032 Zürich
Tel. 079 419 63 18

Redaktionsschluss Gazette Nr. 3-98:

10. August 1998

Impressum:

Swiss Fireball Association

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan in 320 Exemplaren

Redaktion:

Layout:

Druck:

Maja Suter, Grossholzweg 19, 3073 Gümlingen

Michael Schäfer, Sonnenstr.51, 8280 Kreuzlingen

Copy Quick, Bern

PP
3000 Bern 9

Adressberichtigung an:
Swiss Fireball Association
Grossholzweg 16
3073 Gümlingen

SEGELSCHULE Sils

ENGADIN

Zuverlässiger Malojawind
Yacht- & Katamaranausbildung
D-Schein Prüfung am Kursende
Vermietung mit und ohne Ausweis

Am Silserende des Silvaplannersees
erwartet Sie ein einzigartiges
Sportzentrum: *THE BEACH*.

Maloja

Sils

THE BEACH

Julier

Silvaplana

St. Moritz

Champfèr

Silvaplanner-
see

Information und
Anmeldung bei:

BLUE PETER GMBH

Barkenhafen
Postfach 231
CH-2560 Nidau

Telefon ++41 (0)32 333 11 33
Fax ++41 (0)32 333 11 34
E-mail skipper@blue-peter.ch
Internet <http://www.blue-peter.ch>